

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b> .....	9
<b>Vorwort</b> .....	21
<b>1. Einführung</b> .....	27
<b>2. Weiterbildungstheoretische Grundlagen</b> .....	33
2.1 Transformation des Wissens im sozialen Wandel .....	36
2.1.1 Wissensproduktion und Informationsverarbeitung im sozialen Wandel .....	37
2.1.2 Wissenschaftswissen .....	41
2.1.3 Handlungswissen und Erfahrungsdiskurs .....	49
2.2 Lernen als Antwort auf die Herausforderungen der Lebenswelt .....	57
2.2.1 Zukunftschance Lernen .....	58
2.2.2 Wissenserwerb und Ethosgenese in den Lebenswelten .....	66
2.2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Didaktisierung von Bildung, Lernen und Kompetenzentwicklung .....	74
2.2.4 Eigensinnige Lerner .....	81
2.3 Biographisierung und Selbstorganisation des Lernens .....	84
2.3.1 Biographisierung der Erwachsenenbildung .....	85
2.3.2 Biographieforschung in der Erwachsenenbildung .....	90
2.3.3 Chance und Dilemma selbstorgansierten Lernens .....	94
2.4 Lernen als Kompetenzerwerb – Kompetenzerwerb als Lernen .....	96
2.4.1 Selbst-Lernkompetenz .....	97
2.4.2 Individuelle Lernstile .....	100
2.4.2.1 Übergreifende Merkmale des Lernens von Erwachsenen .....	100
2.4.2.2 Was sind Stile? .....	101
2.4.2.3 Zur Diagnostik von Lernstilen .....	118
2.4.2.4 Zur Diagnostik von Lernproblemen .....	122
2.4.3 Lernstile, Lernprobleme und Kompetenzentwicklung .....	123
2.4.3.1 Lernverhalten – Lehrverhalten .....	123
2.4.3.2 Wertewandel – die veränderte Rolle des Trainers/Lehrers vom „Dozenten“ zum (Lernprozeß-)Moderator/Berater .....	125
2.4.3.3 Das Lernen/die Integration von Fehlern .....	126
2.4.3.4 Aspekte einer an Lernstilen orientierten Kompetenzentwicklung .....	127

<b>3.</b>	<b>Zum Zusammenhang von Selbstorganisation, selbstorganisiertem Lernen, Kompetenzentwicklung und Biographie</b> .....	131
3.1	Fremdgesteuertes, selbstgesteuertes, fremdorganisiertes und selbstorganisiertes Lernen .....	131
3.2	Selbstorganisation, Werte, Kompetenzen und Biographien .....	135
3.2.1	Übersicht .....	135
3.2.2	Synergetik, Werte, Kompetenzen .....	138
<b>4.</b>	<b>Möglichkeiten und Grenzen der biographischen Methoden</b> .....	157
4.1	Was sind Kompetenzen und wie läßt sich Kompetenzentwicklung erfassen? .....	157
4.1.1	Was „sind“ Kompetenzen? .....	158
4.1.2	Wie mißt man Kompetenzen? .....	171
4.1.2.1	Kompetenzen als Quasiquifikationen .....	173
4.1.2.2	Kompetenzen als Persönlichkeitsmerkmale .....	175
4.1.2.3	Kompetenzen als Produkte biographischer Entwicklung .....	187
4.2	Die biographische Rekonstruktion von Kompetenzentwicklung .....	188
4.3	Idealtypenbildung und Selbstorganisation .....	191
4.4	Qualitative Sozialforschung, Biographieforschung und Selbstorganisation .....	197
4.4.1	Methoden und Momente der Biographieforschung .....	201
4.4.2	Kompetenz- und Instabilitätsanalyse mit Hilfe der Biographieforschung .....	210
<b>5.</b>	<b>Die Kompetenzbiographie – ein Verfahren zur retrospektiven und prospektiven Beurteilung von Kompetenzentwicklung</b> .....	224
5.1	Der Grundgedanke der Kompetenzbiographie .....	228
5.2	Das Untersuchungsdesign .....	229
5.2.1	Die initialen Fragebögen .....	231
5.2.2	Das selbstfokussierte/selbstzentrierte Interview .....	235
5.2.3	Die qualitativen Abschlußfragebögen .....	238
5.2.3.1	Der Wertefragebogen .....	238
5.2.3.2	Der umfassende Kompetenzfragebogen .....	240
5.2.3.3	Der LIFO®-Lebensorientierungs-Fragebogen .....	243
5.2.3.4	Der organisiertes-vs.-selbstorganisiertes-Lernen-Fragebogen .....	246
5.2.3.5	Der Unternehmensfragebogen .....	250
5.3	Die Untersuchungsauswertung (1) .....	252
5.3.1	Die initialen Fragebögen .....	252
5.3.2	Der Wertefragebogen .....	261
5.3.3	Der umfassende Kompetenzfragebogen .....	272
5.3.4	Der LIFO®-Fragebogen .....	276
5.3.5	Der organisiertes-vs.-selbstorganisiertes-Lernen-Fragebogen .....	280
5.4	Die kompetenzbiographische Auswertung der Interviewtexte .....	286
5.4.1	Die detaillierte Textauswertung .....	286

5.5	Die Untersuchungsauswertung (2): Kompetenzbiographien von Führungskräften und Mitarbeitern in einem Großunternehmen.....	336
5.5.1	Retrospektive Beschreibung der Kompetenzentwicklungsprozesse 1995/96 im ausgewählten Betriebsteil Welzow-Süd unter Berücksichtigung interner und externer Moderation.....	337
5.5.1.1	Die Ausgangslage.....	337
5.5.2	Kernmomente der Gesprächsprotokolle als Beispiele für die Kompetenzentwicklung der Führungskräfte und Mitarbeiter im ausgewählten Betrieb.....	341
5.5.3	Kompetenzbiographische Teilevaluation des Führungsentwicklungsprojektes in der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft im ausgewählten Betriebsteil Welzow-Süd 1997.....	343
5.5.3.1	Resultate aus den halbstrukturierten kompetenzbiographischen Kurzinterviews.....	343
5.5.3.2	Die Ermittlung von Wertpräferenzen.....	351
5.5.3.3	Zur individuellen Kompetenzentwicklung.....	355
5.5.3.4	Erfassung der Nutzung organisierter bzw. selbstorganisierter Lernprozesse in Abhängigkeit von unterschiedlichen Themenbereichen.....	355
5.5.3.5	Zusammenfassung der Untersuchungen zu Kompetenzbiographien von Führungskräften und Mitarbeitern in einem Großunternehmen.....	358
5.6	Die Untersuchungsauswertung (3): Kompetenzbiographische Auswertungen der Interviewtexte mit Methoden der qualitativen Sozialforschung.....	363
5.6.1	Die detaillierte Textauswertung.....	363
5.6.2	Die Auswertung mittels der Software ATLAS/ti. Kompetenzmessung als Rekonstruktion von Entwicklungsverläufen.....	364
5.6.2.1	Zur empirischen Methodik.....	364
5.6.2.2	Ergebnisdarstellung.....	373
5.6.2.3	Zur Einordnung der Resultate.....	462
5.6.2.4	Fazit.....	463
<b>6.</b>	<b>Resümee und Schlußfolgerungen.....</b>	<b>466</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>478</b>